



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No. 14. Ao1643,

1643

Wöchentliche Zeitung N^o 1643

Aus Lyon vom 18 Martij.

Mons: la Motte hat die Spanier bey Miravel geschlagen / vnd seynd deren 600. todt blieben / vnd 1200. gefangen worden / worunter 400. Officirer vnd 12. von des Königs in Hispanien Leibgarde / darzu ist alles Geschütz vnd Bagage zurück blieben / welches groß Schrecken in Spanien verursacht. Prinz Thomas verimeynet Tortona zuentsetzen / wie Er dann solches an den König geschrieben / weiln aber die Spanier davor großen Vortheil haben / vnd die Wege dahin sehr böse seynd / dörffte es ihm grosse Mühe vnd Arbeit kosten. Die Piccardische Armee ziehet bey Abbeville zusammen / vnd sol der Herzog von Anguin in kurzem dahin ziehen.

Aus Paris vom 11. 21. Ditto.

Der König helt sich annoch zu St. Germain auff / gehet aber noch nicht aus. Mons: de la Milleray wird heut dahin erwartet. Alle grosse Herren besuchen den Hoff. Die Ministri d' Estat seynd diese Woche allhie in der Stadt gewesen. Man ist mit der Königinnen Erönung vnd Regierung zu wercke / vnd ist jederman sehr wol damit zu steden. Das Parlament delibereet annoch wegen der neuen Edicte, vnd macht des Königs Bynählichkeit daß sich viel Geschäfte verlengen. Von Brysach hat man gar junge Zeitung / das Mons: de Guebrian mit der Armee dabey ankommen / vnd selbige annoch in gutem Estat sey. Mons: Folleville Gouverneur von Zabern fährt derselben 4000. Mann von den Lothringischen Trouppen zu hülf / dahero Lamotte wieder lufft bekompt. In Diedenhoven ist grosser Lärm / weiln man sich einer Belagerung dafelbsten befächet. Sonst hat man allhie alle Posten arrestiret / vnd der selben sich off den Nothfall zugebrauchen.

Aus Lindaw vom 14. 24. Martij.

Die ChurBayerischen Reuter ruitiren hieherumb vnd in der Nachbarschaft

N^o. 14.

schaffe alles / vnd seynd auch noch 3 andere Regimenter zu Fuß im anzug herauff begriffen. Der Commandant allhie ist dieser Tagen zu Waldsee gewesen / vmb sich mit dem General Jean de Werth zu vnterreden. Ob man nun Oberlingen formaliter belägern / oder aber theils Völder wiederumb gegen die Weymarischen (so sich dem verlaut nach wieder vber Rhein begeben wollen / aber laut Dafseler Brieffe biß dahero noch dahertumb gelegen) führen werde / wird die Zeit geben. Im Schweizerlandt wirdt man wieder für Frankreich.

Aus Schaffhausen vom 14. 24. Martij.

Die Weymarische Völder liegen noch hin vnd her / vnd wieder vff dem Schwarzwald herum / haufen so übel / daß zu erdarmen. Herr General Jean de Werth ist dieser Tagen in das Ringingerthal vff Sengenbach zu marchiret / in meynung den Obristen Rosa allda zu überfallen / nach dem aber dieser zeitlich davon Kundschafft erlanget / ist er ihm entgegen gangen / worauff Jean de Werth sich in etwas wieder zurück vnd an einen Waldt gezogen / vnd mit etlichen Trouppen zu Fuß verstärket. Wie solches der Obriste Rosa vermercket / hat er sich auch wieder zurück begeben / sein Quartier verlassen / vnd das Städtlein Sengenbach in brandt gesteckt. Vnd weiln noch mehr Regimenter von den Bayerschen Völdern in das Ringingerthal vnd vff den Schwarzwaldt gangen : Als thun sich die Weymarische Völder auch was näher wieder zusammen / vnd nehmen ihr Quartier gegen den Rhein. Verschieden Donnerstag ist Herr Obrister Bernhardt / so sich von Rheinselden / allda er seyd Oberlingen eingenommen worden / sich vffgehalten / wieder hinweg vnd nacher Hause begeben wollen / von den Zöllern angegriffen worden / weiln er aber eine gute Conuoy von Hohenwiel bey sich gehabt / hat er sich zur Segenwehr gesetzt / vnd die Zeller dergestalt empfangen / daß sie sich mit hinterlassung vieler Todten wieder zurück begeben müssen.

Aus London vom 20. Ditto.

Dey den Vairen vnd dem Haug der Gemeine seind vnterschiedliche Articulen auffgestellet / vnd mit Seiner Mayestät zu handeln ; Haben deswegen sicher Ocleit versuchet für ihre Abgeordneten / nemblich den Grafen von Northumberland / Messer Peirpaine / Sir Jahn Hollandt / Lord Biscont Say

Say vnd Seale/Sir Will Ermine/Wesler Whittlad. Davauff hat Seine
Mayt. geantwortet / vnd einen freyen Seleitobruff an obgemeldte Pairen vnd
das Hauß der Gemeine gesandt. Vnter dessen sol der Stülßandt den 22. Martij
styl. novo auff 20. Tagen angehen. Reysende Personen / welche innerhalb
4 vnd 5. Tagen von Jarimunden gekommen / berichten / daß sie selbst gesehen/
daß man daselbst Anschläge gemacht habe / damit man das Stadstein Laß in
des Königes Händen möchte übergeben/durch hülffe eines in Jarimunden gewe-
senen Predicanten/Wentwerth Brod genandt ; Welcher sich durch hülffe etli-
cher Einwohner des Thores schon bemächtiget : Es hat aber nicht gelücket/vnd
ist dahero ohn Blutvergießen abgangen. Es sind darinnen viel Malignanten/
vnter welchen bey 15. oder 16. Personen von Qualitäten / welche das Parlament
gesucht hat. Es läßt sich ansehen / daß Seiner Mayt. meynung gewesen / daselbst
Ihr Hauptquartier zu machen / dieweiles an die Gränze des Landes gelegen.
Prins Robberts Anschlag auff Bristol sol nicht angangen seyn / wiewol versel-
bige klüglich ausgedacht wahr. Die Königin mit all ihrer beyhabenden Suite
vnd Ammunition ist zu York bey dem König wol angelanget.

Aus Berlin vom 15. 25. Martij.

Der wenig Tagen seynd 6. Compagnie Reiter aus Pommern nebenß
dem neuen Legato vnd General Commissario Alexander Esken hier
vorüber vnd nach dem Schwedischen Hauptquartier Elsterwerda mar-
chiret / allda sie auch bereits / wie jeso Zeitung einkompt / angelanget. In gemel-
tem Hauptquartier / welches jüngst mehrtheils abgebrandt / ist des General
Lorstensohn Canseley Director vnd Beheimbter Secretarius Rheinhold von
Kohl für wenig Tagen gestorben. Vorgestern hat hiesige Stadt vnd Bür-
gerschafft die Erzhuldigung geleistet / vnd sol heute vnd morgen auch solcher von
der Ritterschafft des Havel Cräßses / der Befestigung Spandaw vnd andern Dr-
tzen verrichtet werden. Heute marchiret die Schwedische Armee von Elster-
werda vff Loibus vnd Sagan / wohin sie sich von dannen weiters wenden wird /
lehret die Zeit.

Aus Eölln vom 22. Martij.

Die Westphalische Cräßß. Stände werden diese Woche eine Versamb-
lung allhier halten / seynd resolvirer, das Defensionwesen an die Hand zuneh-
men / darauff die Geistlichkeit sehr dringet : Vnter dessen seyn die Neussischen
nicht zu exequiren, fangen vnd spannen die Vnterschanen / haben vorgestern
hie

hiefiges Warck Schiff nahend Bonn auff gehalten / vnd in 20. Personen heraus
mit genommen. Die hier im Land gelegene Keyserliche Böldker haben sich be-
reits zusammen gezogen / vndd vermeynt man / es werde entweder Rempen oder
der Stadt Neuß gelten.

Vom Weserstrom den 25. Martij.

Die Commandire Schwedische Böldker / welche ein zeithero in dem Lü-
neburgischen vnd off den Grängen mit rauben vnd plündern zimlichen
Schaden gethan / seynd für etlichen Tagen bey Sitten die Leine vndd
ferner die Aller passiret / gehen nach der Alten Warck zu. Zu Eölln offm Crayst-
tage gehets was langsam her / die Stände seynd noch nicht alle bespammen / da-
hero man auch bishero zu keiner Consultation geschritten. Der von Böhlen ist
auff Keyserliche empfangene Ordre auch dahin verreyset. Der Herr Pfalzgraff
von Neuburg sol was vnphßlich seyn / bringe dem Craysttag auch was Verhin-
derung. In Westphalen ist es sonst noch all still. Die Spanische sollen an-
fangen zu Felde zu gehen / die an der Raach gelegene Böldker seynd zu ihnen ab-
gefordert worden. Man wil sagen es were auff Arras angesehen / weiln es aber
noch frühe an der Zeit / wird an solcher Deseigne noch sehr gezweifelt.

Aus Leipzig vom 19. 29. Ditto.

Die Schwedische Armee ist den 25. ditto von Elsterwerda vff gebrochen /
vnd off Coibus vndd Sagan gangen / haben Oschaw / Remnis vndd
Lorgaw besetzt gelassen. Worauff sich auch die Keyserliche moviret
werden zu Pirna / Auffsig vndd Derschen ober die Elbe gehen / vndd vermuthlich
den Schwedischen vorzubringen. Herr General Major Königsmarck ist gestern
mit 1000. Reutern vndd Tragonern über Eulenburg vndd Lorgaw hie vorbe-
marchiret / sol off Dernburg / Aschersleben vndd ins Stiffth Halberstadt gehen /
vnd die daselbsten vnd an der Aller gelegene Böldker abholen.

Ein anders aus Leipzig vom 25. Ditto.

Der wenig Tagen ist die Schwedische Armee von Elsterwerda vff gebro-
chen / vnd off Camer vndd Dausen gangen / woselbsten sie auch annoch
siehet / haben hin vnd wieder viel Derscher aus geplündert / vnd sagt man /
dass sie sich gegen Schlessen vndd Währen wenden werde. Die Keyserlichen ha-
ben sich gleichfals moviret / nehmen ihren march vff Leutmarin / vnd werden sich
gegen Döhmen wenden / vnd daselbsten mundiren.

E N D E

1643. R. 14.